20 Jahre Freie Bürger Ilsede / Zusammenarbeit und Bündelung von Kräften auf kommunaler Ebene:

Wählergemeinschaft spendet 800 Euro für eine Streuobstwiese

Ilsede (r). Auf 20 Jahre kommunalpolitische Arbeit blickt die Wählergemeinschaft Freie Bürger Ilsede (FBI) zurück. „Und wir sind unseren Grundsätzen über all die Jahre treu geblieben", sagt die Sprecherin Ilse Schulz. „Wir suchen den Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Bürgern. Wir wollen die Bürger auf dem Weg zu Entscheidungen mitnehmen und im besten Falle diese Entscheidungen auch im Konsens mit den Menschen vor Ort treffen". Ein Grundanliegen der FBI ist die Stärkung und Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements in den Vereinen, Organisationen und Einzelinitiativen. Eigenverantwortung und die Verantwortung gegenüber gesellschaftlichen Aufgaben sind die Basis für den sozialen Zusammenhalt und stärken die Gemeinschaft.

Am 19. September 1999 hatte sich die Wählergemeinschaft aus einer Bürgerinitiative zum Erhalt der Schulen in Groß Ilsede gegründet. Damals wurde über den richtigen Standort für die neu zu gründende Integrierte Gesamtschule diskutiert. Die IGS kam nach Vöhrum und die Hauptschule, Realschule und das Gymnasium wurden am Standort erhalten und sind bis heute nachgefragte Schulformen.

Nach diesem erfolgreichen Einsatz wurden die Freien Bürger Ilsede als Mitbewerber für die kommunalpoltischen Anliegen in Ilsede gegründet.

Der FBI-Vorstand (unten von links): Monika Lüder, Ilse Schulz (oben von links): Rüdiger Blimke, Detlef Winter, Horst Meldau und Dr. Michael Wallis.

2001 trat man erstmals zur Kommunalwahl an und errang einen Sitz im Gemeinderat. 2006 erreichten die Freien Bürger Ilsede (FBI) bereits drei Sitze im Gemeinderat.

Schulpolitik und frühkindliche Bildung sind grundlegende Themen für die FBI. Hier wird die Basis für die weitere Entwicklung und Lebensgestaltung gelegt.

Ein beherrschendes Thema war die Fusion zwischen Lahstedt und Ilsede. „Und bei allen Schwierigkeiten sind wir noch immer der Meinung, dass das ein richtiger Schritt für die Weiterentwicklung unserer neuen großen Gemeinde war", sagt Ilse Schulz.

Überhaupt: Zusammenarbeit und die Bündelung von Kräften auf kommunaler Ebene – das sind wichtige Prinzipien der FBI. „Denn nur wenn es der gesamten Gemeinde gut geht, geht es auch den einzelnen Ortschaften gut".

Danach handeln die Freien Bürger Ilsede im Gemeinderat und in drei Ortsräten. Seit 2011 sind die FBI auch mit einem Sitz im Kreistag vertreten. „Wir sind stolz darauf, den jetzigen Sitz im Kreistag als örtliche Wählergemeinschaft dank kreisweiter Unterstützung mit einer eigenen Liste errungen zu haben", stellt Schulz fest.

Als Dank für die Unterstützung spenden die Freien Bürger Ilsede anlässlich des 20-jährigen Bestehens 800 Euro für das Anlegen einer Streuobstwiese. Die Verwaltung wurde um Unterstützung gebeten und kümmert sich um die Bereitstellung einer geeigneten Fläche. Mittlerweile ist das geplante Projekt Streuobstwiese bei weiteren Bürgern auf Interesse gestoßen.

Freie Bürger Ilsede